

Nachhaltiges Bauen im Blick

TAS: Kongress der Technischen Akademie Südwest im Novotel

Der 24. Kongress der Technischen Akademie Südwest e.V. (TAS) fand in diesem Jahr vom 3. bis 5. November im Novotel Kaiserslautern statt und stand unter dem Leitgedanken „Bauen - Bewahren - Bewerten“. Den knapp 200 Teilnehmern wurden Vorträge zu den Themenschwerpunkten „Nachhaltiges Bauen“ und „Immobilienbewertung“ geboten. Da der Begriff „Nachhaltigkeit“ heute aktuell inflationär verwendet werde, verdeutlichte der Mitveranstalter des ersten Kongresstages, Dr. Kiefhaber, zunächst, dass an dieser Stelle mit Nachhaltigkeit stets eine ökologische, soziale und ökonomische zukunftsweisende Entwicklung, deren Hauptaugenmerk das Bewahren ist, gemeint ist. Auch die Baubranche müsse sich dieser Entwicklung verpflichtet fühlen, was

nicht zuletzt durch die bald erscheinende Neuauflage des Leitfadens „Nachhaltiges Bauen“ unterstrichen wird, wie Nicolas Kerz vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung betonte.

Damit erhalte die Nachhaltigkeit auch einen Einfluss auf den Wert einer Immobilie. Für diese Wertermittlung gilt seit Juli diesen Jahres eine neue Verordnung, die so genannte Immobilienwertermittlungsverordnung. Deren Vorstellung bildete einen Schwerpunkt am zweiten Tag des Kongresses.

Die Einflüsse auf Erbbaurecht und den Beleihungswert sowie die Erbschafts- und Schenkungssteuerreform führten zu lebhaften Diskussionen, die am dritten Tag im Rahmen des Workshops erneut aufflamten.

Der Höhepunkt des zweiten Tages war die Akademische Feierstunde, bei der die 78 Absolventen der Weiterbildungsstudiengänge der Fachhochschule Kaiserslautern in Verbindung mit der Technischen Akademie Südwest e.V. für ihre Diplom-, Master- und Zertifikatsabschlüsse geehrt wurden. Eine bemerkenswerte Leistung erzielte die Bonnerin Bettina Palka, die für ihre Diplomarbeit den DIN-Preis Junge Wissenschaft erhalten wird.

Rudolf Becker, Kanzler der Fachhochschule, richtete in seiner Rede Dankesworte an den scheidenden Geschäftsführer der TAS, Lothar M. Scherer. Dieser habe die TAS in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einer der erfolgreichsten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland gemacht. (ps)